

21.10.2020

Mitteilung zur Zukunft der GAP

Heute haben das Europäische Parlament und kurz darauf der Europäische Rat entschieden, den Weg freizumachen für die weitere Arbeit an der Kernpolitik unserer Agrargemeinschaft, der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU (GAP). Diese Entscheidung erlaubt es, in einem ganz entscheidenden Augenblick, in dem der Agrarsektor der COVID-Krise, Marktstörungen und der herrschenden Ungewissheit bezüglich des Brexits standhalten muss, an die drei Jahre Arbeit an der zukünftigen GAP anzuknüpfen.

Der GAP-Vorschlag der Europäischen Kommission von 2018, der in diesen Tagen im Europäischen Parlament zur Abstimmung steht, ist nicht perfekt, aber er ist ein Kompromiss, der es Landwirten und Genossenschaften ermöglicht, nach vorne zu blicken, in ihre Produktion zu investieren und grüner zu werden. Es hat fast drei Jahre gedauert, bis der Vorschlag zur neuen GAP dem Plenum des Parlaments zur Abstimmung vorgelegt und an den Verhandlungstisch des Rats gebracht wurde. Jedoch stehen diese Woche noch zahlreiche Abstimmungen an und eine umfassende Analyse ist erst nach der abschließenden Abstimmung im Parlament am Freitag möglich.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben verantwortungsvoll entschieden und mit einer klaren Mehrheit von 503 Stimmen unterstrichen, dass die Landwirtschaft keine Frage der Ideologie oder einer Revolution sein sollte, sondern Gegenstand einer Anpassung und eines Übergangs. Copa und Cogeca begrüßen die Arbeit der Berichtersteller zur GAP und der Abgeordneten des Landwirtschaftsausschusses, die trotz der COVID-bedingten Umstände unermüdlich gearbeitet haben. Gleiches gilt für die deutsche Ratspräsidentschaft, die beträchtliche Anstrengungen unternommen hat, um eine Einigung über einen gemeinsamen Standpunkt zwischen allen Mitgliedstaaten zu erreichen. Die europäischen Landwirte und landwirtschaftlichen Genossenschaften haben das Signal des heutigen Morgens verstanden und machen sich weiter an die Arbeit, um die zentralen Ziele der zukünftigen GAP zu verwirklichen. Die Landwirtinnen und Landwirte sind darauf angewiesen und verlassen sich darauf, dass die Fortführung dieses Prozesses in den Trilogverhandlungen im Geiste der Zusammenarbeit verläuft.

– ENDE –

Weitere Sprachfassungen der Pressemitteilung auf EN, ES, FR, IT und PL sind auf der Website von Copa-Cogeca verfügbar.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Paulo Gouveia
Chief Policy Advisor
Paulo.Gouveia@copa-cogeca.eu

Ksenija Simovic
Communications Manager
Handy: + 32 473 66 30 71
Ksenija.Simovic@copa-cogeca.eu

CDP(20)7786:1
